

Hat jemand hier schon mal EM-1 von Emiko eingenommen?

Beitrag von „patti“ vom 23. September 2009 20:44

Hallo Leute,

heute war ich zum ersten Mal bei einer Heilpraktikerin. Sie hat mir empfohlen, täglich einen Esslöffel EM-1 von Emiko einzunehmen und mir auch gleich eine entsprechende 1-Liter-Flasche mitgegeben.

Nun bin ich aber total verunsichert, weil auf der Packung steht, dass die Flüssigkeit nicht eingenommen werden soll! Dass es eigentlich nicht zum Einnehmen ist, hat mir die Heilpraktikerin vorhin zwar gesagt. Dass aber vom Einnehmen schriftlich abgeraten wird, fällt mir erst jetzt auf...

Hat jemand von Euch Erfahrungen mit diesem Produkt? Würde mich über Erfahrungsberichte freuen! Danke!!!

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 23. September 2009 20:50

Wofür oder wogegen ist denn das? Habe nie davon gehört, bin aber auch nicht beim Heilpraktiker.

Beitrag von „alias“ vom 23. September 2009 21:22

EM-1 ist gut fürs Wachstum.

Nach dieser Beschreibung würde ich es jedoch selbst nicht unbedingt einnehmen wollen:

https://www.emiko.de/emiko_basispro...kte/48/58.html



Heilpraktiker haben manchmal schon seltsame Einfälle..... EM-1 ist ein Düngemittel....aber sind wir nicht alle ein bisschen pflanzlich?

Ich würde meine Pflanzen damit gießen - dann waren die Euronen nicht ganz zum Fenster rausgeworfen und den Heilpraktiker wechseln.

Beitrag von „Niggel“ vom 23. September 2009 21:40

Weil mich der Beitrag von Alias gerade irrtiert hat, bzw. das ein Heilpraktiker soetwas empfiehlt habe ich mal gegoogelt und dabei ein EM-Forum gefunden, bei dem es auch eine Rubrik Gesundheit gibt. Vielleicht weiß man da mehr und kann dir helfen?

http://www.em-sanierung.de/modules//index.php?location_id=59

viel Glück!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. September 2009 22:22

EM empfahl mir meine TIERheilpraktierin mal für meinen dicken Kater.  Sie hatte mir genau erklärt, wie EM "entdeckt" wurden etc. pp.

Interessant.

Habe ich dem Kater aber (noch) nicht gegeben. [Blockierte Grafik:
<http://www.fancysplace.com/smileys/kit-goofy.gif>]

Frage doch erst noch einmal nach, wie EM eingenommen werden soll. Besser wäre das. Ansosten spricht ja allgemein nichts gegen alternative Heilmethoden.

Grootjes vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „patti“ vom 24. September 2009 15:21

Dankeschön für die Antworten. Der Link zum Forum ist sehr interessant...dort gehen die Meinungen auseinander (Düngemittel einnehmen oder nicht). Ich weiß echt nicht, ob ich das Mittel einnehmen soll oder nicht, werde noch ein bisschen im EM-Forum lesen.

Liebe Grüße!

Beitrag von „alias“ vom 27. September 2009 22:50

Im EM-Forum ist z.B. folgendes zu lesen:

Zitat

Die Effektiven Mikroorganismen teilen, verändern und entwickeln sich alle 20 Min. weiter, ihre Schaffenskraft liegt in der Verstärkung der heilsamen Lebenserhaltenprozesse und der dadurch folgenden Auflösung der pathogenen feindlichen Mikroorganismen. Bei den Mikroorganismen ist es so ähnlich wie bei der gesamten Menschheit, ca. 3 % sind aktive Regierungsmacht und 97 % das Volk, die reaktive träge Masse, die sich bestimmen und regieren lässt. Da in unseren westlich wirtschaftlich orientierten Welt, der Lebensverfall, das Lebensfeindliche an der Macht sind, entspricht die Macht den 3 % Regierenden. Und diese Verhältnisse zeigen sich ebenso in der Umwelt, in der gesamten Atmosphäre von Boden, Wasser, Luft etc. sind pathogene lebensfeindliche Prozesse zugange. Wenn man EM in ein negativ belastetes Milieu eingibt, beginnt die Unterstützung der Fermentativ- & Lebenserhaltungsenergie zu arbeiten und zu wirken. In Zeiträumen von wenigen Stunden wie dem üblichen Küchen- und Haushalts-Schmutz usw., bis zu mehreren Monaten bei umkippenden Teichen, Seen sowie Gärten, Wäldern und Plantagen und deren Boden Kulturen. Drehen sich die 97% lebensfeindliche Mikroorganismen ihrer neuen 3% EM Regierung entgegen, und so ganz ohne jeden Kampf sterben die 3% schlechten Fäulniserreger aus und die Milieus und Kulturen werden stärker und gesünder und sind wieder im Gleichgewicht. Wieder angekommen im Schöpfungsprozess von Mutter Erde beginnt alles energetisch zu leuchten und zu strahlen.

Das klingt ja noch ganz witzig. Etwas weiter unten schreibt derselbe Autor:

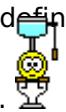
Zitat

Im natürlichen Schöpfungsprozess von Leben und Tod, ist es schon immer so, dass die Effektiven Mikroorganismen das Gute, das Leben unterstützende, die wahre Macht und

Kraft sind. Sie sind und wahren immer schon, der immer weiter Lebende Teil der Schöpfungs- Energie. Die Effektiven Mikroorganismen haben energetisch keinerlei Begrenzung und kommen aus zeitloser Zeit dem Kosmischen Raum. Dank der Wasserkristall Fotografien von Dr. Masaru Emoto, ist es eindrucksvoll sichtbar, dass das Wasser Informationen verschiedenster Art aufnimmt ? selbst ein Gedanke überträgt sich auf das Wasser und verändert es. Wasser ist durch ein Wort oder einen Gedanken von uns, zu 100% in seiner energetischen Struktur zu verändern. Emotos zentrales Anliegen, für das er sich mit aller Kraft einsetzt, ist die Heilung des Wassers, der Menschen und der Erde. Den Weg dazu zeigen uns die wunderschönen Wasserkristall Fotografien, insbesondere die von Liebe und Dankbarkeit. Sie bewiesen, dass wir mit einfachsten Mitteln, schöpferisch und heilend wirken können. Bücher von Dr. Masaru Emoto: ?Die Antwort des Wassers? / ?Die Botschaft des Wassers? / ?Wasser ? der Informationsträger und Lebensvermittler? Wie in dem Kino Film ?what the bleep do we (k)now? so schön gefragt wird: ?Wenn ein Gedanke, Wasser zu 100% verändern kann, was macht ein Gedanke dann mit uns?? Wo wir Menschen ja zu 87 % aus Wasser bestehen. Was die meisten Menschen vollkommen vergessen haben ist, das wir auch Ebenen und Energien haben, die unbegrenzt sind, das von uns Energiekörper in Resonanz mit allen der über 50 Dimensionsebenen des Kosmos sind...

Und ab hier kommt für mich definitiv keine Düngemittelanwendung in Frage - sonst glaube ich

am Ende auch noch an so'n....



Beitrag von „Sunrise1982“ vom 28. September 2009 00:19

Hallo,

lass das bloß sein. Was sollen denn effektive Mikroorganismen sein? Gibt es auch nicht-effektive Mikroorganismen? Meinen die etwa anaerobe und aerobe Bakterien? Aber auch aerobe Bakterien sind nicht alle "gut"...

Lasst Euch besser informieren. Heilpraktiker kann sich jeder nennen, eine Ausbildung gibt es nicht und da man gegen die "böse" Schulmedizin ist, laufen da nur Scharlatane herum, die Energiepills, sanfte Homöopathika aus Hi-Viren herstellen (gleiches heilt ja gleiches...) oder gleich eine Ganderwasserleitung einbauen. Ich weiß gar icht, wer schlimmer ist, die die bewusst irgendeinen Quatsch machen und damit Geld kassieren oder die, die an effektive Mikroorganismen glauben und andere aufgrund ihrer Autorität auch noch dazu bringen, sich irgendwelche Bakterien reinzukippen...

(Geht nicht gegen dich, Patti)

<http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet#catid77>

Ig Sunrise

Beitrag von „Blau“ vom 28. September 2009 14:05

Die Sache mit den "Effektiven Mikroorganismen" hat mMn eine sehr ungute Entwicklung durchgemacht - von einigen durchaus einsehbaren bodenständigen Verwendungen ins Gebiet der wabernden Esoterik....

Im Prinzip beruht das Ganze wohl auf der Verdrängung "unguter" Mikroorganismen durch wüchsige "ungefährlichere"; ursprünglich wohl auf "Boden" bezogen - warum nicht.

Ich weiß, dass es inzwischen "mit EM glasierte" Trinkwasserkrüge u.Ä. gibt (hm - was passiert mit den lieben Tierchen wohl während des Brennvorgangs der Keramik??) und vieles mehr - die oben zitierten Zeilen sprechen wohl Bände, wohin das Ganze abgedriftet ist.

Da es (glaube ich?) keine vollständige offizielle Liste der enthaltenen Mikroorganismen gibt, (eine kleine Übersicht:

http://de.wikipedia.org/wiki/Effektive_Mikroorganismen

würde ICH die lebende Mischung sicher nicht zu mir nehmen (wer weiß, was die alle im Einzelnen genau in Deinem Darm tun - der ist schließlich kein Acker!!) - der gleiche beabsichtigte Effekt ist sicher mit

Perenterol-Kapseln (Hefen) oder

Produkten mit vitalen Milchsäure-Bakterien (unpasteurisiertem Jogurt o.Ä.)

zu erreichen (Produkte zur "Darmpflege", die auf dem gleichen Prinzip beruhen, dass schädliche Keime überwachsen werden sollen).

Beitrag von „Melosine“ vom 28. September 2009 15:42

sunrise: ist es wirklich nötig, alle Heilpraktiker als Scharlatane über einen Kamm zu scheren? Ich meine nicht! Das ist in etwa so qualifiziert wie die Aussage "Alles Lehrer sind faule Säcke!". Sicher gibt es schwarze Schafe (wie auch unter Ärzten, Lehrern, Dachdeckern,...), aber die Heilpraktiker haben sehr wohl eine Ausbildung, und eine Prüfung vor einem ärztlichen Prüfungskomitee abgelegt - Heilpraktiker darf sich mitnichten jeder nennen!

Viele alternative Heilmethoden sind sehr wirksam und meist schonender als die chemische Keule vom Hausarzt. Wenn man sich damit noch nicht befasst hat, sollte man vielleicht die Rundumklatsche unterlassen.

Zurück zum Thema: ich weiß auch nicht, ob ich das Zeug einnehmen würde. Hört sich etwas komisch an. Vielleicht stellst du deine Anfrage mal in das o.g. Forum?

Schreib doch dann mal, für was du dich entschieden hast.

LG
Melo

Beitrag von „Mia“ vom 28. September 2009 17:30

Hm, na ja, das ist so aber auch nicht ganz korrekt. Zwar darf sich nicht jeder einfach so Heilpraktiker nennen, aber wenn man es denn möchte und sich der sogenannten "Prüfung" stellt, muss man sich schon sehr blöd anstellen, um im Anschluss kein Heilpraktiker sein zu dürfen.

Es gibt weder eine staatliche geregelte Ausbildung und schon gar keine staatlich geregelte Prüfungsordnung. Und das unterscheidet den Beruf des Heilpraktikers eben grundlegend von dem von Ärzten, Lehrern, Dachdeckern usw.

Die Gesundheitsämter legen die Prüfungskriterien selbst nach Gutdünken fest und oftmals wird nur überprüft, ob der Prüfungskandidat keine Gefahr für die Menschheit darstellt. Natürlich wird ein gewisses Grundlagenwissen im Bereich Medizin abgefragt, aber das ist so basal, dass es dafür nur wenig Vorbereitung bedarf. Die Cousine meines Mannes hat als Krankenschwester die Heilpraktiker-Prüfung abgelegt und meinte, dass die Inhalte ihrer vorherigen Ausbildung deutlich anspruchsvoller gewesen seien. Komischerweise wird einer Krankenschwester aber nicht per se soviel Vertrauen entgegengebracht wie einem x-beliebigen Heilpraktiker...

Und das Problem ist auch, dass die Berufsbezeichnung Heilpraktiker nicht annähernd ein Hinweis darauf sein muss, dass da jemand naturheilkundlich ausgerichtet ist. Viele Heilpraktiker haben sich natürlich auf alternative Heilmethoden spezialisiert, aber auch das wiederum heißt keineswegs, dass diese schonender und besser sein müssen als die chemische Keule vom Hausarzt. Ein Heilpraktiker kann sich auf jedes noch so bekloppte und esoterische Heilverfahren spezialisieren und allein durch seine Berufsbezeichnung kannst du ihn nicht von einem wirklich gut ausgebildeten Homöopathen, Akupunkteur oder sonstwie spezialisiertem Naturheilkundler unterscheiden.

Ich persönlich bevorzuge für mich persönlich auch alternative und vor allem ganzheitliche Heilmethoden. Aber leider ist die Berufsbezeichnung von Nichtärzten an sich leider überhaupt nicht aussagekräftig und deswegen wäre ich bei der Wahl eines Heilpraktikers sehr vorsichtig

und würde mich sehr genau darüber informieren, was dieser für Qualifikationen hat und in welche Richtungen er sich spezialisiert hat. Und dabei muss man natürlich abchecken, welchen Heilmethoden man sein Vertrauen dann auch schenkt.

Die Einnahme von Düngemittel wäre jedenfalls gar nicht mein Fall. Aber es gibt bestimmt Leute, die davon überzeugt sind und denen es geholfen hat. Das muss man wohl letztlich für sich selbst entscheiden, ob man das ausprobieren möchte oder nicht.

Käme bei mir sicher auch auf den Verzweiflungsgrad in Bezug auf mein Leiden an.

LG

Mia